#### Ginzelnummer 15 Groiden

# Lodzer

Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens.

Ne. 225. Die "Lodzer Bolkszeitung" erscheint fagun morgens, an Tagen nach einem Feiertag oder Sonntag mittags. Abonnementspreis: monatlich mit Zustellung ins Haus und burch die Post Floty 4.—, wöchentlich Floty 1.—; Ausland: monatlich Floty 7.—, jährlich Floty 84.—. Sinzelnummer 15 Groschen, Sonntags 25 Groschen.

Schriftleitung und Geschäftsftelle:

#### Lodz. Betrifauer 109

Telephon 136:90. Postichedionto 63.508 Seichaftsstunden von 7 lifte fent bis 7 lifte abends. Sprechstunden des Scheiftleiters täglich von 2.30-3.30.

Anzeigenpreise: Die siebengespaltene Millimeterzeile 15 Groschen, im Text die breigespaltene Millimeterzeile 60 Groschen. Stellengesuche 50 Prozent Stellenangebote 25 Prozent Nabatt. Bereinsnotizen und Antündigungen im Text für die Druczeile 1.— Zloty; falls diesbezügliche Anzeige aufgegeben — gratis. Für das Aussand 100 Prozent Zuschlag.

# Antitriegstundgebung wird verboten.

Ein Glanzstüd zum Kapitel "moralische Abrüftung"

Alls Außenminister August Zalesti vor etwa andertbalb Jahren im Bölterbund den vielbesprochenen Antrag ber polnischen Regierung auf moralische Abrüstung eins brachte, konnte man im Hindlick auf mancherlei Borkomm= niffe in Polen eine fehr weitgehende Stepfis nicht loswerden. Genitgt es doch nur die polnische Presse vom Schlage ber Krafauer Sanacjaorgans "Jl. Kurjer Codz." zur hand zu nehmen, um zu sehen, wie da durch Fälschungen und Berdrehung von Tatsachen bewußt ber haß geschürt und eine beispiellose moralische Aufrustung betrieben wird. Auch die Bontottheze gegen Danzig und die Plakatierung der Namen aller Personen, die es dennoch gewagt haben, nach Danzig zu fahren, ift ein sprechendes Beispiel daffir. Dieser moralischen Brunnenvergiftung wurde freier Lauf gelaffen, teine Behörde bachte baran, ber Sete Einhalt

Ueber ein sprechendes Gegenstück zu dieser weitgehenben Toleranz der Behörden muß heute berichtet werden. In verschiedenen Städten Polens, u. a. auch in Tomaschow sollten am Sonntag aus Anlaß des Jahrestages des Kriegsausbruchs Antikriegskundgebungen der sozialistischen Parteien stattfinden, auf welchen gegen die Kriegshebe der Scharfmacher in den verschiedenen Ländern protestiert werden sollte. In Tomaschow sollte die Kundgebung gemeinjam von der BPS., der DSAB. und dem Bund veran-ftaltet werden, wobei als Redner der PPS. Bizestadtpräfibent Ben. Rapalffi und von feiten ber DSAB. Gen.

3. Rociolet vorgesehen waren. Die Kundgebung wurde unter Bahrung aller formalen Borichriften angemelbet und niemand hatte geglaubt, daß biefer Beranftaltung für Frieben und Bölkerverständigung etwas im Wege stehen könnte. Doch es fam anders.

Um Connabend, um 2 Uhr nachmittags, also zu einer Zeit, da irgendwelche Aenderungen nicht mehr vorgenommen werben konnten, weil doch die staatlichen Aemter um diese Zeit schon seinen, erhielten die Ber-anstalter der Kundgebung von der Starostei die Mitteilung, daß die Antifriegetundgebung verboten fei, weil . . . in ber Anmelbung nicht gejagt war, in welcher Sprache bie Redner sprachen merben!

Den Beranstaltern blieb somit nichts anderes übrig als ben Besuchern, die am Sonntag gur Rundgebung berbeigeströmt kamen, mitzuteilen, was die Behörde zum Unlaß für das Berbot genommen hat.

Die Ortsgruppenvorstände ber drei sozialistischen Parteten in Tomajchow haben sich jedoch durch dieses Verbot nicht abschreden laffen. Sie werden die Kundgebung noch mals für einen anderen Termin einberufen, wobei fie der Polizeibehörde ihrem Buniche gemäß neben allen anderen Sachen auch noch mitteilen werden, daß der Red. ner polnische Partei — polnisch, der Redner der deutschen Partei — deutsch und der Redner der Juden — jüdisch sprechen werbe.

#### Leon Blum ftellt Herriot vor die Alternative.

Wirklicher Abrüftungswille ober leere Worte bes franzöfifchen Minifterpräfibenten.

Paris, 16. August. Der sozialistische Parteisihrer Leon Blum unternimm im "Populaire" einen neuen Vorftog für die Abruftung. Er erinnert an die Erflärung Berriots in Genf, daß Frankreich für die neuen Abruftungsmagnahmen nur in dem Umfange bereit fei, als neue Sicherheitsgarantien geschaffen würden. Nach den Reden Stimfons und Hopvers aber habe Herriot eine ndusätliche Sicherheitsgarantie" erhalten, die darin bestehe, daß die Vereinigten Staaten die Verpflichtung übernommen hätten, fich mit den anderen Unterzeichnern des Kelloggpaktes zu verständigen.

Diese Berpflichtung — so erklärt Leon Blum — ist eine Neuheit von größerer Bedeutung als es der Eintritt ber Bereinigten Staaten in den Bolferbund hatte fein fonnen, denn der Bolferbundspaft enthalte nicht wie der Reiloggpatt die Aechtung des Krieges. Diese Verpflichtung ist mehr wert, als alle Militärbündnisse. Herriot selbst habe ihre Bedeutung scharf umriffen und unterstrichen. Er kann zufrieden sein: die Bedingung, die er für die weitere Abrüstung gestellt hat, ist erfüllt. Jede Zögerung wäre jest unverständlich, zumal auch von der Abrüftung die Schulbenregelung abhängt. Nach der Rede Stimsons und Hoovers erwartete man die Rede Herriots, aber eine anbere als im März.

#### Politische Philantropie.

Wer Marg lieft — fliegt auf die Strafe.

Der Warschäuer "Kobotnik" druckt nachstehende, mit dem Namen Roman Wiszniewski unterschriebene Notiz: "lleber die teilweise aus der Ufraine und teilweise aus Sowjetrußkand stammende akademische Jugend breitete ihre Beschützersittiche die in Polen populäre Hilfsgesellschaft für Kinder und polnische Jugend aus den Grenzgebieten". Diese Gesellschaft geht in ihrer Silse so weit, daß sie die Lektüre ihrer Schützlinge kontrolliert, und wenn diese keine Gnade vor ihren Augen findet, wird der Schüpling ausgewiesen. Mit einem Wort - bie Gesellschaft betreist Politik. Man achtet nicht auf die unbeendigten Studien eines jolchen Schützlings, sondern man schmeißt ihn ganz einfach und unwiderruflich auf die Straße.

So geschah es mit einem meiner Kollegen. Er gehörte feiner Partei an und wird auch weiterhin feiner angehören, benn er ist ganz von der Wissenschaft eingenommen. Ein-mal wollte es das "Bech", daß ihn der Heimleiter beim Lesen des "Kapitals" von Marx erwischte. Am anderen Tage wurde er zur Verwaltung beordert und schon am zweiten Tag darauf mußte er das Heim verlassen. Jeglicher Geldmittel bar, ohne irgendeine Berdienstmöglichkeit, mußte er das Studium unterbrechen.

Solche "Jugendbeschützer" gibt es bei uns.

#### Herunter mit den Eisenbahnpreisen!

Wird das Berkehrsministerium dem Beispiel der Post folgen?

Nach langem Nachbenken entschloß sich das Postmini= sterium, seine Tarife etwas herabzusepen. Die Tariffenkung umsaßt vorläusig Gedrucktes, aber sie wird auch sür Korrespondenz angekündigt. Das Postministerium ging anders vor, als es die gesamte Fiskuspolitik tut: es ging den Raufmannsweg, d. h. es ermuntern die Klienten ducch Preissenkung, mährend auf anderen Gebieten ber Zwang gebräuchlich ist.

Man sprach start von einer Revision der Eisenbahn-tarise, man kündigte diese Revision an, aber von ihren Folgen, nicht einmal von ihrem Ansang ist bis jest etwas w spüren. Im Eisenbahnministerium ist man sich wohl zur Genüge darüber klar, daß eine der Hauptursachen des Berkehrsrückganges neben der Wirtschaftskrise die hohen Passagier- und Gütertarise sind. In den ersten Jahren nach der Instation betrachtete man die Bahn als Unter-

nehmen, das dazu da ift, um die in anderen Ressorts kleiner gewordenen Einnahmen aufzufüllen. Wir benken Zeiten, da fast jedes Vierteljahr eine neue — offene oder auch vermaskierte — Eisenbahnpreiserhöhung brachte. Heute hat diese weitausholende Geste aufgehört, die Einnahmen gehen auch fo schon seit längerer Zeit gurud.

Um so rascher, um so besser. Bei dem von Tag zu Tag sterbenden Wirtschaftsleben kann die Bahn nicht als einzige eine "Insel der Glücklichen" sein, welche es nichts angeht, was um sie herum vorgeht. Entweder hohe Bahnpreise und mit ihnen kleinere Einnahmen — oder Tarifreduktion und hebung bes Gewinns - einen dritten Weg gibt es nicht! Mit Personalreduzierung und Lohnkurzungen allein rettet man die Situation nicht.

#### Mißbräuche in der Lemberger Polizeizentrale.

Im Lemberger Polizeitommando wurden Unterschlagungen begangen. Das hauptkommando in Warschau erhielt eine vom Kassierer dem Lemberger Kommandos, bem Polizisten Jablonko, unterschriebene Nachricht, in der der Unterschriebene sich selbst der Unterschlagung von 1000 31. anklagt, wozu ihn außerordentliche Umftande gezwungen hätten. Der Polizist schreibt, daß sein nächster Vorgesetzter, ein Polizeikommissar, ihn zu kleinen Gelbentwendungen gezwungen hätte. Um die Ordnung in der Kasse aufrecht zu erhalten, sei Jabkonko gezwungen gewesen, von Wucherern Gelb zu leihen, und als diese ihn dann an die Wand gedrückt hätten, habe er 1000 31. unterschlagen, um die Wucherschulben zu bezahlen. Angesichts des Selbstbekenntnisses Jablonkos ordnete

das Hauptkommando telephonisch nach Lemberg eine Kassenrevision und die Amtsverhängung des Kassierers an.

#### Ein bezeichnendes Inferat.

In der vom Warschauer sozialistischen "Robotnik" geführten Rubrik für Arbeitsuchende sindet sich in Nummer

267 vom 7. d. Mts. folgendes Inferat:

"Früherer Legionär, früherer Kommandant einer Abteilung eines Schützenverbandes, früherer Bezirkssekretär des Unparteisschen Blocks für die Zusammenarbeit mit der Regierung (BB), früherer Redakteur eines Sanierungs-Provinzblattes, der über die "Sanacja" entbäuscht ist, sucht irgendwelche Arbeit."

Der Fall ist fraß, und ber Mann sehr bedauernswert.

Wer wind ihm helfen?

#### Und nun ichmeichelt Stimson Herriot.

Paris, 1.3. August. Der Botschaftsrat der amerifanischen Botschaft hat heute mittag dem Ministerpräsidenten herriot eine Note überreicht, die Bezug nimmt auf bie jüngste von dem französischen Außenminister vor der fran-zösischen Bresse gemachten Erklärungen. In der Note for-dert der Staatssekretär Stimson den diplomatischen Vertreter ber Bereinigten Staaten auf, Berriot die Atterfennung über die Interpretation des Kelloggpaties auszufprechen. Stimfon erklärte, er fei ber Ueberzeugung, big bie Bleichmäßigfeit ber Auffassungen bes amerikanischen und des französischen Bolkes, die die Initiative zum Relloggpatt ergriffen hatten, eine Garantie dafür fei, daß Dieser wichtige Vertrag eine der stärksten Beeinslussung der Welt für die Aufrechterhaltung des Friedens sein und blei= ben werbe. Schlieflich bringt Stimfon feine besonbere Anerkennung über die spontanen Erklärungen Berriots gur Ausdruck.

#### Deutscher Boritoh in der Kolonialfrage?

Baris, 16. August. Die Unterredungen, Die ber ehem. Unterstaatsjefretar im Kolonialministerium, Linde quist, mit Reichstangler v. Papen und Reichsaußenminister v. Neurath hatte, werden hier als die Einkeitung eines neuen Borftoges der Reichsregierung in der Kolonialfrage angesehen. Man erwartet, bag bie Regierung ichon in nächster Zeit dem Bölferbund die deutschen Kolonialforde. rungen unterbreitet, die augenblicklich in gemeinsamer Zusammenarbeit zwischen der Reichsregierung und bem Brafibenten ber beutschen Kolonialvereinigung ausgearbeitet merben.

#### Republitanische Sturmtrupps in Spanien.

Die Genbarmerie wird aufgelöft.

Mabrid, 16. August. In Spanien wurde ber Leiter ber Gendarmerie seines Amtes enthoben, weil er im Zusammenhang mit der letten monarchiffischen Aufstandsbewegung gestanden habe. Einer weiteren Meldung aus Madrid zufolge will die spanische Regierung die Gendarmerie vollständig auflösen und durch republikanische Sturmtrupps ersetzen. Derartige Sturmtrupps wurden bereits vor Jahresfrift ins Leben gerusen. Ihre Stärke soll jett jedoch auf das Zehnsache erhöht werden. Weiter wird aus Madrid gemeldet, daß der Brozeß gegen die Jüh-rer des Aufstandsversuches möglichst ballo durchgesühr: merben foll.

#### Zolleinigung zwischen England und Kanada.

London- 16. August. Auf ber britischen Reichs. tonferenz in Ottawa murben zwischen England und Ranada eine Einigung erzielt über die Zollfragen, die in letter Beit start umftritten wurden. Wie von amtlicher Stelle in Ottawa verlautet, wurden die grundfaplichen Bestimmungen eines englisch-tanadischen Abkommens von ben Abordmungen beider Länder angenommen. Es muffe nur noch ber endgultige Text bes Abkommens fertiggestellt werden. Auch die Berhandlungen zwischen England und Sudafrita sollen vor einem baldigen Abschluß fteben.

#### Britishe Industrieausstellung in Ropenhagen.

Der Zwed: Ausschaltung bes beutschen Handels in Dänemart.

Kopenhagen, 1/1. August. Die britische Indu-strieausstellung, die vom 24. September bis 9. Ottober auf banische Anregung hin in Kopenhagen abgehalten wirb, um das Interesse des dänischen Bolkes für englische Industriewaren zu erhöhen, wird die größte englische Ausstellung sein, die je in Europa außerhalb Englands stattgefunden hat. Bahrend der Ausstellungszeit werben brei englische Großtreuzer Ropenhagen besuchen, und mit Bestimmtheit wird gemelbet, daß auch der Prinz von Wales — der zusammen mit dem dänischen Kronprinzen die Schirmherrichaft über die Ausstellung übernommen hat — in Kopenhagen eintreffen wird.

Auch sonst wird Kopenhagen während der Ausstellungszeit völlig im Zeichen Englands fteben. Gin englisches Militarorchefter wird auf ber Ausstellung spielen. Ferner wird im königlichen Theater ein englisches Gastspiel stattfinden.

Die Ausstellung joll ben Gegenpunkt der danischen Bestrebungen darstellen, die deutsche Einsuhr mit Ausnahme ber Waren, die man nur in Deutschland erhalten fann, aus dem danischen Handel allmählich auszuschalten und die englische Einsuhr an ihre Stelle treten zu lassen, wobei man hofft, daß England sich durch erhöhte Abnahme dänischer landwirtschaftlicher Erzeugnisse dasur erkenntlich zeigen

#### Bolivien greift wieder an.

Buenos Mires, 16. August. Die bolivianischen Truppen führten am Montag einen Angriff auf das paragunanische Grenzfort Falcon aus, ber jedoch zurückgeschlagen murbe. Mit Berluften mußten fich die Bolivianer zurückziehen.

#### Mit Bombenflugzengen und Panzerwagen gegen einen Regerstamm.

London, 16. August. Wie aus Windhut gemeldet wird, hat die Straferpedition der fudafrikanischen Regierung einen Großangriff auf den Rral des widerspenftigen Ovanbohäuptlings Impunbu ausgesührt, an dem sich Bombenflugzeuge und Panzerwagen beteiligten. Impunbu gelang es jedoch zu fliehen. Berluste wurden nicht verzeich-net. Die einzigen Verwundungen wurden durch einen aufgescheuchten Bienenschwarm hervorgerufen, der die Mannichaft eines Pangermagens angriff und ihr beftige Stichwunden zufügte.

wirtschaften und Hotelbetrieben foll die Folge des Baffer. mangels tatastrophal gewesen sein. Un verschiedenen Stellen stand man vor der Frage einer Schließung der Betriebe Sehr schlimm mußte sich der Zustand auch in den Krantenhäusern bemerkbar machen und nicht auszudenken gewesen ware der Zuftand, wenn das Unglud es hatte haben wollen, daß ein Feuer ausgebrochen wäre. Die Ursache ist auf einen Rohrbruch der Leitung zurückzusühren. Der Schaden wurde im Lause des Sonnabend behoben. Am Sonntag morgen war im Stadtzentrum, hauptfächlich in ben unteren Etagen bereits Waffer zu haben. Den Bewohnern ber oberen Stodwerfe wurde es erft gegen Abend zuteil.

#### Autobus von Eifenbahn zertrümmert.

3 Tote, 3 Schwervermundete.

Mis ein Autobus aus Jastrzembia Gora bie Bahnübersahrt ber Station Roda, etliche Kilometer vor Goingen, passierte, fuhr auf ihn ein aus Gdingen kommender Eisenbahnzug auf. Der Schaffner und zwei Bassagiere waren auf der Stelle tot, drei Fahrgaste schwer verwundet. Im ersten Bahnwagen wurde ein Passagier durch Glasplitter verlett. Der Chauffeur des Autobus blieb unverlett. Bom Bagen selbst blieb ein Hausen Trümmer. Die Lokomotive und der erste Wagen sind entgleist. Aus Wejderowo und Gbingen fam fofort arztliche Silfe.

Es handelt fich hier um einen Autobus, der Teilnehmer zur Legionärstagung nach Gbingen fuhr.

Rowojolna. To Ilmut. Bei dem Bauern Edward Chwofta in Budy-Stoff, Gemeinde Nowojolna, wurde ein hund toll. Diefer big ein Pferd, das darauf ebenfalls toll wurde. Beide Tiere wurden erichoffen.

Ronftantmow. Gehöftbrand. In bem Dorf Ignacem entstand gestern aus bisher unermittelter Ursache in der Scheune des Bauern Felits Stangret ein Feuer, das die Scheune mit der Ernte, den Stall und einen Gerate. schuppen einäscherte. Der Schaben beträgt mehrere taufenb Bloth. (p)

— Beim Spiel getotet. In der Laftastraße Rr. 40 in Konstantynow spielte gestern eine Gruppe Kinder auf einem Stoß Bretter. Diese gaben ploglich nach und begruben die 4jährige Zofja Osiej. Auf die Silferuse ber Kinder liesen Erwachsene herbei, die sofort mit ber Forträumung der Bretter begannen, was aber einige Zeit in Anspruch nahm. Als man das Kind freigelegt hatte, wares bereits tot. Ihm war die Bruft und der Kopf zerquetscht worden. (p)

3gierg. Genoffenichaftsjubilaum. Sier hielt gestern die Lebensmittelgenoffenschaft, 3goba" bas Foft ihres 2bjährigen Bestehens. An den Feiern nahm der ehem. Staatsprastdent Wojciechowsti, Starost Rzewsfi, jowie zahlreiche Vertreter ber Staats- und Kommunalbehörden teil. Nach einem Gottesdienst begaben sich die etwa 2000 Personen zählenden Festbeilnehmer im geschlos-senen Juge nach dem Lokal der Bostsschule Nr. 1, wo die Feier stattsand. Der ehem. Staatspräsident Wojciechowssti hielt eine längere Ansprache. Danach fand im Lokal bes Bereins "Lutnia" ein gemeinsames Mittageffen ftatt. (p)

# Lagesneuigkeiten.

#### Strahenbahnwagen vernichtet Autotope.

Die Infaffen, 6 Berfonen, alle verlett.

An der Ede der Gdanffa- und 6. Sierpniaftraße ereignete sich gestern ein Verkehrsunglud. Auf einen bie Gdanftaftvaße nach der 11. Liftopada zu fahrenden Stragenbahnwagen suhr eine Autotage, in der 5 Passagiere saßen, auf. Die Tage kam die 6. Sierpniastraße in der Richtung der Petrikauer. Da weder Motorführer noch Chauffeur mehr bremsen konnten, mar der Anprall ein so heftiger, daß das Auto umgeworsen wurde und auf den Gehsteig flog. Alle Injassen wurden verlett. Ihre Namen sind: Chausseur Edward Leder, Petrikauer 294, der 34 Jahre alte Roman Austal, Karpiastraße 24, dessen 28 Jahre alte Frau Stanislama, der 7 Jahre alte Roman Wlodzi-mierz und dessen 63 Jahre alte Mutter Therese, Wodny Kynef 10. Alle Verletzten wurden nach Hause gebracht Das Auto wurde volltommen zertrümmert. Die Unterfuchung wird ergeben, wer an bem Unfall bie Schuld trägt.

Bon ber Zusuhrbahn beibe Beine abgefahren.

Gestern nachmittag trug sich auf dem Baluter Ring ein furchtbarer Unfall zu. Ein junger Bursche hatte sich auf bie Buffer zwischen zwei Wagen der Zusuhrbahn gestellt. 2013 Diefe losfuhr, fiel der Buriche herunter und geriet unter bie Räder des Anhängewagens, ber ihm beibe Beine abfuhr. Der Unglichtliche wurde in ben Warteraum getragen und die Rettungsbereitschaft herbeigerufen, die ihn in das St. Josefs-Krankenhaus überführte. Dort stellte er sich als ber 15 Jahre alte Terkeltaub, Bazarnastraße 7, heraus. (p)

Die Hölle Fabrik. In der Zachodniastraße 68 war bis vor kurgem die Bulfanifierungsanftalt "Balga" untergebracht. Fabritation mit stidenben Dampfen verbunden ift, murbe gegen die Firma die Ermissioneklage eingereicht. Noch ehe bas Gericht entschied, zog die Firma nach der Zachobnia-straße 58, wo mehrere Fabriken untergebracht sind. Hier ereignete sich im einigen Tagen mehreremal, daß Arbeiter einer über ber Firma "Belga" liegenden Fabrit infolge ber Dampfe ohnmächtig zusammenbrachen. Auch am Connabend wieber wurde bie Arbeiterin der Firma Sppigiel, Stanissawa Stibinsta, Stwerowastraße 18, ohnmadstig. Die Rettungsbereitschaft erwies ihr Hilfe und brachte sie nach Hause. Die auf dem Grundstud beschäftigten Arbeiter peranlagten nun ihre Arbeitgeber, bas Arbeitsinipettorat zu beeinfluffen, damit in diefer Woche eine Befichtigung der Fabrit "Belga" vorgenommen werde. (p)

Unfall bei der Arbeit. In der Pilsudfliftrage 76 fturgte ber Maurer Ignach Enran, Rf. Brzugfi, bon der Ruftung aus der Sobe des zweiten Stocks und trug allgemeine ichwere Berletungen

Auf offener Strafe mighandelt.

Der Zielonastraße 45 wohnhafte Roman Kratowiat wurde gestern auf ber Strafe von zwei Mannern angehalten, die ihn aufforderten, mit ihnen in eine Gastwirtsschaft zu gehen und ihnen Schnaps geben zu sassen. Als Krakowiak ablehnte, warsen sie sich auf ihn und richteten ihn mit Messern und stumpsen Gegenständen sibel zu. Die bon Stragenpaffanten herbeigerufene Rettungebereitschaft überführte ben Verletten in das Bezirkstrankenhaus. (p)

Knabe als Zielscheibe. Auf dem Hofe in der Obywatelstaftraße 88 veranfigten fich geftern mehrere Rnaben mit bem Schiegen aus einer Windbüchse. Dabei ging ein Schuß fehl und der Spider brang dam dort wohnhaften Waldemar Justmann in die l Bruft. Zu dem Berletten mußte die Rettungsbereitschaft gerufen werden, deren Argt bas Geschoß entfernte. (p)

Unglüdlicher Sprung.

Un der Ede Beiritauer und Poludniowaftrage Iprang gestern der Poludniowastraße 58 wohnhaste Teofil Frontczał aus einer in Fahrt befindlichen Straßenbahn. Er jiel dabei hin und trug einen Beinbruch und eine Gehirnerschütterung bavon. Die Rettungsbereitschaft erwies bem Ber-unglücken Silfe und übersührte ihn in das Bezirksfranfenhaus. (p)

Menfchen fallen wie die Fliegen.

In der Petrifauer Strafe brach gestern die arbeits-lose und obdachlose Katarzhna Kendzier fa vor Hunger zufammen. — Die aus Plock nach Lodz gekommene 58 Jahre alte Petronela Raszubifa fiel in ber Andrzejaftrage 9 um: hunger. — Ein dritter folder Fall ereignete fich im Poniatowiti-Part, wo die 42 Jahre alte Josefa Zatrzewsta aus derselben Ursache ohnmächtig wurde. (p)

Waffer und Strid — find bie Mittel gegen Rot!

In der städtischen Baumichule in der 11. Liftopadastraße bemerkte ber Hauswächter auf einem Baum einen hängenden Mann. Er schnitt ihn ab und rief die Rettungsbereitschaft. Der gelang es, den Jewußtlosen zum Leben zurückzurusen. Der Denat ist der 24jährige Arbeitslose Jan Grabarz, Zgiersta 33. Er unternahm den Gelbst-mordversuch, weil sein Hauswirt das Ausstedlungsrecht gegen ihn erhalten hatte. — Eine junge Frau iprang in selbste mörderischer Absicht in den Teich in der Pienknastraße. Sie wurde von Vorübergohenden zur rechten Zeit herand-gezogen. Sie heißt Eugenie Maszemsta und ist arbeitslos.

Der heutige Rachtbienft in ben Apotheten. Beute haben folgende Apotheten Nachtbienft: D. Rasperkiewiczs Erben, Zgiersta 54; J. Sitkiewiczs Erben, Kopernika 26; J. Zundelewicz, Petrikauer 25; W. Sokole-wicz und W. Schatt, Przejazd 19; M. Lipiec, Petrikauer 193; A. Rychter und B. Loboda, 11-go Listopada 86.

#### Runit.

Das Kongert bes ruffischen Chors, Leitung Georgij Semionow, an bem fich auch ber Solift ber Parifer ruffiichen Oper, Fedor Undrejem, beteiligen wird, findet heute in der Philharmonie ftatt. Beginn abends um 9 11hr.

# Aus dem Reiche.

#### Großseuer im Areise Gieradz. 3 Landwirtschaften in Rauch und Flammen aufgegangen.

Im Dorfe Bissupia Kolonja, Kreis Sieradz, spielten die Kinder der Landwirtin Anna Walczas mit Streichhöl-zern und verursachten dadurch ein Feuer, das bald auch auf die Amvejen der Nachbann Jan Kostrzewa und Wladyslam Pienta übergriff. Alle drei Gehöste gingen trot der Be-mühungen der Feuerwehr in Flammen auf. Verbrannt sind 3 häuser, 3 Ställe, 4 Scheunen, Schuppen, Geräte, Maschinen und die Ernte. Während der Löscharbeiten trug der Sohn der Anna Walczak, Jan, schwere Brand-wunden davon, weshalb er in ein Krankenhaus gebracht

#### Bromberg ohne Waffer.

werden mußte. Der Schaden beläuft sich auf 50 000

Bloty. (a)

In den Vormittagsstunden des Freitag versagte die Wasserleiung ihren Dienst, alle Hahne verstegten. Die Auswirfungen des Waffermangels haben fich jehr deutlich bemerkbar gemacht. In vielen haushalten fehlte fogar das Wasser zum Mittag tochen. Besonders in den Gait-

# Aus dem deutschen Gesellschaftsleben

Das Gartenfest bes Baifenhaufes. Uns wird geschrieben: Hierburch wird nochmals darauf hingewiesen, bak Morgen, Mittwoch, 81/2 Uhr abends, in der Kanzlei der St. Trinitatis-Gemeinde die anberaumte Sigung bes Feft. ausichuffes stattfindet. Damen und Berren, welche an ber Erstigung teilnahmen, werden gebeten, erscheinen zu woi-len. Doggleichen werden Organisationen und Bereine, welche erganzend eingeladen wurden, ersucht, ihre Berireter gur morgigen Sigung zu entfenden.

### Aus Welt und Leben. Die "Niobe" im Kieler Hofen.

Riel, 16. August. Der Schiffsrumpf ber "Niobe" ift, wie die Marinestation ber Oftsee melbet, vom Bergungedampfer in den Kieler hafen gebracht worden. Der Schiffsrumpf liegt noch immer unter Baffer. Für feine Aufrichtung und Hebung sowie für die Bergung der Toten werden noch etwa brei Tage benötigt werden. Ein Zeitpuntt für die Beisepungsfeierlichkeiten steht noch nicht fest.

#### Blig schlägt in kommunistische Fußballgruppe.

Det mold, 13. August. Bei einer sportlichen Werbewochenveranstaltung kommunistischer Sportvereine in Lemgo ereignete fich am Sonnabend ein schweres Unglud. Während eines über der Gegend niedergehenden Gewitters schlug ein Blit in eine Fußballgruppe ein und tötete zwei von ihnen. Außerdem wurden sechs weitere Fußballspieler ichwer verlett.

#### Der rasende Tob in Frankreich.

Paris, 13. August. Mit dem Wochenende haben fich die Berkehrsumfälle in Frankreich wieder erschredend gehäuft. Die Statistik sür Autounfälle verzeichnet nicht weniger als 12 Tote und 17 Schwerverlette. Unter den Toten besindet sich der Aufsichtsratspräsident des Warenhauses Louvre, Machant, und der englische dramatische Schriftsteller Madenzie.

# Moort-Jurnen-Spiel

# Der Dunktekampf in der Liga.

Die während der zwei Tage im Reiche ausgetragenen Ligaspiele verliesen durchweg höchst interessant und die erzielten Resultate waren teilweise überraschend. Die größte Ueberraschung war jedoch das Ergebnis des Spiels Ruch—Cracovia. Dabei konnten die Oberschlesser dem Tabellenssihrer auf eigenem Boden eine überzeugende Niederlage beibringen. Dem Siegesreigen der "Cracovia" wurde damit Einhalt geboten. Der durch junge Spieler ausgesrischte Ruch hat heute seine srühere Durchschlagskrast wieder erlangt und dürste wiederum als einer der gefährlichsten Gegner gesten. Das Spiel Garbarnia — Legja versies äußerst interessant und endete unentschieden. Dagegen muste sich LKS. in Krasau vor der dortigen Wissla beugen Das Spiel Polonia — Pogon verlies erwartungsgemäß mit einem mäßigen Siege der besseren Pogon. Die letzten Resultate haben in der Tabelle einige Plazverschiedungen vorgenommen. So ist der Lodzer Ligaverschiedungen worgenommen. So ist der Lodzer Ligaverschiedungen wissen 6. Plaz abgerutscht. Auch Warta und Warszawiansa müssen mit schechten Positionen vorlied nehmen. Behaupten konnten sich lediglich die drei Ersten: Cracovia, Bogon und Legja.

#### Der Stand der Ligaspiele.

			ALL AND ALL AN		
			Spiele	Puntte	Torverhältnis
1.	Cracopia		13	20	39:14
2.	Pogon		13	18	22:10
3.	Legia .		. 12	15	25:13
4.	Wisla .		12	14	25:19
5.	Ruch .		14	14	22:22
6.	Q. R. S.		13	13	24:16
7.	Garbarnio		13	13	23:25
8.	Waria		. 13	13	32:25
9.	Warszaw	lani	ta 13	13	17:29
10.	22 Reg.		A SHIP OF SHIP	11	21:32
11.	Polonia		13	7	13:36
12.	Czarni		14	5	9:35

#### Ruch — Cracovia 3:1.

Rrakau. Ruch war diesmal in guter Form und sein Angriff schus dem Gegner andauernd recht heikse Miosanente. Tropalledem gelingt es Cracovia durch Ciszewskin der 32. Minute das erste Goal zu schießen. Zwei Minuten später kann Ruch ausgleichen. Nach Seitenwechsel kann Urban für Ruch das zweite und in der 12. Minute Buchwald das dritte Tor schießen. Die letzte Spielphase gehört wohl der Cracovia, aber zu nennenswerten Ersofspen reichte es nicht. Schiedsrichter Schneider.

#### Garbarnia — Legja 1:1.

Warsch au. Legja kann ihren Gegner gleich bei Beginn bes Spieles durch einen wohlgelungenen Schuß ihres Stürmers Lawsinski überraschen. Garbarnia versucht mit allen Mitteln den Ausgleich herbeizusühren, aber die Platz-herren können alle Angrisse abschlagen. Erst in der zweiten Haldzeit fällt das Ausgleichstor. Dem Spielverlauf nach muß das Unentschieden als gerecht angesehen werden. Schiedsrichter Rettig.

#### Pogon — Polonia 2:0.

Warschau. Das Spiel besaß wenig Spannung. Beide Mannschasten seisteten kaum Durchschnittsarbeit. Die bessere Elf war immerhin noch Pogon, die auch verstient siegte. Die Tore für den Sieger schossen in der 38. Minute Nieckciol und zwei Minuten darauf Matios. Schiedsrichter Wardensztiewicz.

#### Wish — LAS. 2:1.

Krakau. LES nuß mit Reservespielern das Spiel absolvieren. In der ersten Spielhälfte ist Wisla durch ausopferndes Spiel und planmäßiges Vorgehen überlogen. Balver bringt auch diesmal seine Mannschaft in Jührung. Nach Seitenwechsel kann wohl Durka den Ausgleich herstellen, aber Wisla ist durch Artur zum zweitenmal ersolgereich. Schiedsrichter Dr. Lustgarten.

#### Attila — Team Louring-Haloah 3:1 (1:1)

Das Spiel gegen die ungarischen Berufsspieler stieg gestern. Die Fremden sind gut eingespielt und technisch weit besser als es der Team war. Die Lodzer wehrten sich wacker. Gut war die Deckung, aber die Stsirmersinie hatte nur zwei Leute, die etwas aus sich herausgaben: Frankus und Michalsti. Das Innentrio war ein volltommener Versager, insbesondere Lewi und Klimczak. So kam es, daß die Lodzer wohl scharfe Momente schusen, die aber durch die Stürmer verpatzt, nichts einbrachten.

Lob verdienen Kahan und Chojnacki. Lon den Ungarn imponierte der rechte Berteidiger und der blendende Mittelhalf. Die Stikrmer verrieten keine besonderen Fähigkeiten, etliche effektvolle Durchgänge brachten sie den noch zustande. Der Torwart stand auf der Höhe seiner Ausgabe, seine eigentliche Klasse aber zeigte er erst in der zweiten Halbzeit. Das erste Tor schießen die Lodzer, sie

verbanken es einem Freistoß, den ihr schlechtester Spieler Lewi ins Ney sendet. Nach einer schönen Kombination gleichen die Ungarn aus, da Rappoport den Ball aus den Händen gleiten läßt.

Nach Seitenwechsel attaclieren die Gäste. Das "schwarze" Lodzer Innentrio verpatt die schönsten Situationen und macht die guie Arbeit der Verteidigung zusschanden.

Ein taktischer Fehler der Berteidigung kostet die Lodzer ein zweites Tor und schließlich sällt das schönste Tor des Tages, geschossen von dem linken Berbindungsmann. In der letzten Minute schießt Kahan einen Strafstoß, den der Tormann in Corner verwandelt.

Das Spiel wurde auf dem neuen Plat in der Nawrctftraße ausgesochten. Gegen 1000 Zuschauer. Spielleiter:

Bum Vergleich fligen wir hinzu, daß Attisa eine weit bessere Mannschaft als die tschechische Zibenice war.

#### Mattabi - Stoba 4:2 (1:0).

Am Sonnabend gastierte in Lodz die Barschauer Mannschaft "Stoda" in einem Spiel mit Makkabi. Makkabi war bedeutend besser als die Gäste. Schiedsrichter: Graswoda.

#### Mittwoch abend Motorrad- und Rabrennen im Helenenhof

Der Sportelub "Union-Touring" veranstaltet morgen abend um 8 Uhr im Selenenhof Motorrad- und Radrennen auf der Zement- und Aschenbahn. Im Programm der Motorradrennen auf der Aschenbahn ist die Fortsehung der Kennen um den "Großen Preis von Selenenhof" vorzgesehen. Nach dem ersten Kennen um diesen Preis, das bereits vor 2 Wochen stattgesunden hat, zu urbeisen, wird es morgen an interessanten und spannenden Kämpsen nicht sehsen. Die Zahl der Teilnehmer ist recht groß und werden die Fahrer bestimmt ihr Bestes dieten. Un den Kennen auf der Betonbahn werden morgen die besten Lodzer Kennsahrer teilnehmen und versprechen auch diese Kennen spannend zu verlausen.

Die Radfahrer mit Einbrodt, Paul und Raab an ber Spise werden ein Distanzrennen aussahren, was ebenfalls zum Gelingen der Abendveranstalbung beitragen dürfte.

#### Meisterichaftsiviele der A:Klasse.

Der Lodzer Sport- und Turnverein, der hundertprozentige Chancen zum Meister von Lodz besaß, hat den Spielreigen um die Meisterschaft ehrenvoll beendet. In den letzten Treffen errang er hochziffrige Siege und verior dabei kein einziges Tor.

Mit Berndfichtigung der letten Spielresultate sieht die Tabelle der A-Masse-Meisterschaften wie folgt aus:

#### Der Stand ber Spiele um die 21-Klasse-Meisterichaft von Loda

	24.00	hell		that has been been been been been been been bee	All the late of th
			Spiele	Puntte	Torverhältnis
1.	L.Sp. u. Io.		18	30	63:14
	Widgem .		15	22	49:23
	L. R. S. 16			20	28:24
4.	Touring .		18	18	43:32
5.	Straelecti .		18	18	29:31
6.	Wima	-	18	17	37:45
7.	W. A. S		18	15	26:33
8.	Hotoah .		15	14	13:23
9.	Orfan		17	10	23:50
10.	P.I.C.		17	7	16:52

#### Orfan — WAS 2:1 (1:0).

Die Führung gelangt an Orfan in ber 20. Minute. Die Militärs gleichen nach ber Pauje aus. Einige Minuten später ichieft Spalka das entscheidende Tor. Schiebstrichter: Busialiewicz.

#### GRS — LRS 3:2 (3:1).

Die erste Spielhälfte hindurch überwiegt LAI. Er schießt drei Tore. Nach der Pause stellt LAS die Soolgleichgewicht her und schießt zum zweitenmal ins For. Richter: Stempien.

#### Widzem — Wima 7:4 (4:2).

Widzew war besser, technisch, auch in der Kombination, war besser eingespielt. Im Ansang hat Wima mit 2:1 das Wort. Dann lassen seine Kräste nach und die Arbeitersportser schießen sogar 7 Tore, obwohl sie eine Zeitlang nur mit einer Zehn spielen, da Augustyniat vom Klay gewiesen wurde. Das Amt des Kichters versah Herr Biotrowski.

#### L. Sp. u. Tv. — PIC 6:0 (2:0).

Die Turner überwiegen auf ganzer Linie, darum sind es auch 6 Tore.

#### L. Sp. u. Tv. — Wima 8:0 (3:0).

Auch gestern (das oben erwähnre Spiel fand vorgestern statt) spielten die Turner sehr gut. Sie waren ständige Gäste vor dem Tor des Gegners, der sich zu keinem tatkräftigen Borstoß aufvassen konnte. Allein Boigt schoß 5 Tore, Franzmann 3. Richter: Stempien.

# X. Olympia zu Ende.

Die olympischen Kämpse sind nach einer zweiwöchentlichen Dauer zu Ende. Die Bilanz ist sür Polen nicht
schlecht, sedenfalls bedeutend besser als die von den früheren Olympiaden. Insgesamt hat sich Polen 12 Puntte
heimgebracht. Zu verdanken sind sie den Leichtathleten,
den Fechtern und den Ruderern. In der Leichtathletit
steht unser Land an 5. Stelle. Ebenso im Rudersport. Lie
Fechter haben getan, was sie gerade konnten. Daß sie den
3. Plat belegten, muß ihnen hoch angerechnet werden.

#### Austlang

des Olympia mit einer Schlußseier. Sie begann mit der Preisverteilung an die Sieger. Graf Baillet-Latour, der Vertreter des Internationalen Olympiakomitees, hielt die Abschiedsrede. Die olympische Flagge fant vom Maft, das Banner Amerika wurde gehißt, das Hollands, wo die vorletzte Olympiade stattsfand, das Deutschlands, wo die nächste im Jahre 1936 stattsinden soll.

Nach dem Bekanntmachen der Resultate in der Segelregatta protestierte der Franzose Lebrun gegen die Zuertennung des ersten Plates dem Holländer Maas. Der Protest wurde berücksichtigt, die goldene Medaille dem Franzosen zuteil.

#### Fechten, ber Ungarn Triumph.

Das individuelle Fechtturnier brachte den Ungarn einen sibewöhltigenden Sieg. Sie belegten den 1., 3. und 5. Blat. Klassement: 1. Killer, (Ungarn) 8 Siege; 2. Goudini (Italien) 7:2; 3. Kabos (Ungarn) 5:4.

#### Bogen, ber Deutschen Pechj.

Fliegengewicht: der Ungar Eneles bestegte nach hartem Kampf Cabazena.

Bantamgewicht: Gwynn (USA) besiegt den nervöß fämpsenden Deutschen nach Punkten.

Federgewicht: Boglebo (Argentinien) stegt über Schleinhoffer (Deutschland), obwohl dieser in den ersten Runde deutsich überlegen war. Das Publikum protestiert hestig gegen diesen Entscheid.

Weltergewicht: Flinn (USA) siegt gleichsalls nach Bunkten siber den Deutschen Kampe. Auch dieser Entscheid wird vom Publikum als ungerecht emviunden. Heitige Krotofte Leichtgewicht: Stevens (Südamerika) besiegt unverhofft den Italiener Rossi.

Mittelgewicht: Bart (USA) gewinnt den Kampf mit Azara (Argentinien). Schwergewicht: Lovel (Argentinien) bezwingt den Italiener Ravati.

#### Biftolenschiefen.

1. Renzo Morigi (Italien); 2. Hag (Deutschland); 3. Matteutti (Italien).

#### Der lette Match.

Wasserball. Die Deutschen besiegen die Japaner im Verhältnis 10:0, dank dessen sie gerade so viel Kunkte haben, wie Amerika. Weil sie aber ein besseres Torverhältnis besitzen, gelangen sie auf die 2. Stelle.

#### Japanische Schwimmphänomen.

Thre Vorherrschaft im Schwimmsport bewiesen die Japaner wieder im 1500-Meter-Schwimmen. Der 14jährige Kitamatura vollbrachte eine sportliche Größtat: er verbesserte den olympischen Resord um 26,3 Sekunden. Zweiter wurde der Japaner Makino (16 Jahre) in einer nicht viel schlechteren Zeit. Kitamazura 19:12,4; Makino 19:14,1. Der Weltrekord des Schweden Arne Borg (19:07,2) wird vielleicht bald umgestoßen werden.

Der Endkampf über 20 Meter war ein Zweikampf zwischen Japanern, aus dem der Olympiameister 1928 Tsuruta als Sieger hervorging (2:45,4), 2. wurde sein 15jähriger Landsmann Koike.

# Deutsche Sozialistische Arbeitspartei Polens. Sigung bes Begirksvorstandes.

Am Dienstag, den 16. d. Mts., um 7 Uhr abends, sindet eine Sitzung des Bezirksvorstandes statt. Da der Arbeitsplan besprochen werden soll, ist die Anwesenheit sämtlicher Vorstandsmitglieder erwünscht.

Lodz-Zentrum. Freitag, den 19. August, 7 Uhr abends, Borstandssitzung. Das Erscheinen der Mitglieder ist Pflicht.

Berlagsgesellschaft "Bolfspresse" m.b.S. — Berantwortlich für den Berlag: Otto A be l. — Berantwortlicher Schriftleiter: Dipl.-Ing. Emil Aerbe. — Trud: «Prasa» Body, Petrifaver Straße 101

# Stärker als wir.

Roman von P. Wild

Copyright by Martin Feetheranger, Thine (Saale) 1831

Solding verftand nicht, wie Profeffor Delibius bagu tam, ihm dies Madel herzuschiden. Er wußte boch, daß er teinen Pfennig befaß und sich teine Silfe leiften tonnte. "Es tut mir fehr leid, Fräulein, aber es geht nicht."

Gang blag murbe fie. Ihre Augen waren ftarr und ein paar bide Tranen rollten langfam über ihr Geficht.

"Ich wußte es", fant fie förmlich in fich zusammen. "Ich habe tein Glück im Leben."

Ernft Solbing empfand Mitleid mit bem armen Ding, das so bescheiden war und so unglücklich aussah. Er überlegte, wie er fie fortbringen fonnte.

"Bersuchen Sie es boch mit mir! Bittel" Es Mang faft flebend. Auf bem Flur wurden Schritte bernehmbar. "Rein, Fräulein! Aber es gibt Inftitute, die Laborantinnen ausbilben."

Da flopfte es an die Tur.

"Würden Sie mir wohl eins aufschreiben?"

Es flopfte abermals. "Einen Augenblich", wandte er sich zur Tür.

Das junge Mädchen atmete erleichtert auf. Es war Beit, daß bie anderen tamen. Ihre Lage hatte angefangen,

kritisch zu werden. Bescheiden zog fie fich ins jenseitige Zimmerende gurud. Bon dort verfolgte sie unter halbgesentten Libern jebe Bewegung der Eintretenden, jede Regung von Ella Bru-

Sie trat an Albert haumanns Seite ein, grußte ben Chemiter mit herglicher Bubortommenheit, fab auf und begegnete bem Blid ber anderen.

Da erstarrten ihre Büge in hochmut. "Berzeihung! Sie haben Damenbesuch — ba ftoren

wir wohl?"

"Durchaus nicht, gnäbiges Fraulein. Die junge Dame fommt bon meinem Lehrer, Brofeffor Delibius, und fucht Stellung als angehende Laborantin. Leiber tommt eine berartige hilfe für mich nicht in Frage; boch habe ich bem Fräulein empfohlen, eine Lehranftatt zur Ausbildung zu befuchen."

"Jal In B..., ist eine vorzügliche. Gine Freundin von mir ist dort im Institut."

"Enädiges Fräulein", Mang die weiche Stimme ber anderen, "wenn ich Sie um Angabe ber Abreffe bitten burfte ?" fagte fie bescheiben.

Eine hübsche Berson — nicht mehr ganz jung. Beffer fie tam aus Ernft Solbings Sichtweite, überlegte Ella. So war sie gegen ihre Gewohnheit einer Richtgleichstehenben gegenüber herablaffend hilfsbereit.

"Schabe. Die Abreffe tann ich Ihnen nicht auswendig fagen; boch habe ich Sie zu Saufe. Bollen Sie gegen zwölf Uhr in meiner Wohnung sein. — hier ist meine Abreffe." Sie reichte bem Madden eine Bifitenfarte.

Bie gut Sie find, gnäbiges Fraulein. Ich nehme Ihr Anerbieten mit Dant an."

"Gegen zwölf Uhr, Albert", wandte sie sich au den Begletter. "Bitte erinnere mich baran. Berabrebungen vergeffe ich leicht, wenn fie nicht wichtig find", meinte fie nachläffig.

"Gegen zwölf Uhr", wiederholte er. "Ich werbe baran benten." Rein Blid ftreifte bas junge Madden, was Glia im ftiffen befriedigt touftatierte.

Mit ungeschickter Verbeugung verließ die Fremde den

Tabellost, lobte Albert Saumann innerlich. Renne einer die Beiber. Jeben Augenblick eine andere, aber immer bolltommen. Ein Teufelsfrauenzimmer, diefe Bio-

Der werbe ich einmal ein wenig auf ben Jahn fühlen, nahm sich Ella Brusius vor. Ich muß wissen, ob wirklich nur Bufall fie herführte ober ob fie gu Ernft Solbing in näheren Beziehungen fteht. Am beften, fie tommt weit fort. Beffer ift beffer.

"herr bolding, warum haben Sie die zwei haglichen Falten auf ber Stirn? Die fteben Ihnen gar nicht. Ift es weil ich ftore?"

Der Chemifer war nicht in Stimmung, Liebenswürdig

feiten zu fagen, und blieb ftumm.

"Ihr Schweigen ift febr berebt — bas versteht ein Tauber", lächelte fie. "Doch ich tam nicht, um Sie aufzufuchen, fonbern wollte Gie bitten, uns morgen jum Tee Gefellschaft zu leiften. Wir trinten um fünf Uhr.

Ahal Die goldene Rette! Papas Geld will quittiert

werden, ergrimmte sich Ernft Solbing.

"Leiber habe ich teine Zeit." "Das bachte ich mir. Aber — ich habe Lenore versprochen, nicht ohne Ihre Zusage heimzukommen. Wollen Sie mich wortbrüchig machen ?"

Der Gebanke an Lenore, an ein Wederfeben mit ihr, machte ibn fcwantend. Seine Buge hellten fich auf.

Sofort fühlte Ella ben Umschwung ber Stimmung.

"Richt wahr, Sie kommen, herr holbing?"

"Ich banke Ihnen . . . "

"Run wollen wir herrn hölding nicht weiter ftoren Abert. Romm?"

3m eleganten herrenzimmer fand ber Santowae bereit. S. Horft, Bermittlung, hatte ihren Plat hinter ber Portiere gum Rebengimmer, die burch ein Loch Durchblid gewährte, angewiefen erhalten. Eine zitternbe Erwartung burchbebte fie, und ihr herz schlug bis zum halfe fühlbar, in einem Tatt, ber ihrem gewohnten Gleichmaß absolut fremd war. Das pridelnde Gefühl von Reugier, bie Frauen unbefannten Liebesdingen entgegenbringen, beunruhigte fte.

"Roch eins, Fraulein horft", beendete Albert haumann feine Anweisungen, "verraten Sie Ihre Gegenwart burch teinen Laut. Wenn meine Braut folche Indistretion annte, mare bie Berlobung aus und ber Bechfel auf bie Butunft, alfo 3hr Boricous, gewiffermaßen auch."

Gortfetung folgt.)

#### Zonfilm · Theater Zecomiliego74 76 Ede Kopernita

Tramzufahrt: Nrn. 5, 6, 8, 9, 16. Beginn ber Borftel-lungen um 4 Uhr; Sonn- u. Feiertags 2 Uhr, b. letten Borftellung um 10 Uhr



# "Urteilt selbst"

mit Tonivan Eryd, Adalbert Schlettow, Bans Stuwe u. Albert Beffermann

Auhor Programm: Filmativalitäten.

Madftes Programm: "Salto mortale" mit Gina Manes, Roger Maxime u. Daniel Mendaille

Preise der Pläte: 1.25 3loty, 90 Gr. und 80 Gr Bur 1. Vorftell. alle Plate gu 50 Gr

Bergünstigungskarten zu 75 Gr für alle Pläte u. Tage gültig, außer Sonnabends, Sonn- u. Feiertags

Paffepartouts u. Freifarten an ben Conn. und Feiertagen ungaltig



#### Lodzer Musisverein "Stella"

Da wegen ungunstiger Witter rung bas Gartenfest am 7. August nicht ftatt fand, veranstalten wir am Sonntag, ben 21. August I.3.

verbunden mit Sterns und Scheibenschiehen, Kinder-umzug und anberen Heberraschungen. Blas- und Streichorchester. Der Garten ist ab 10 Uhr morgens geöffnet. Die Berwaltung.

umgezogen nach der Traugutta 8 Smpf. bis 10 Uhr früh u. 4—8 abends. Sonntag v. 12—2 Für Frauen besonberes Wartezimmer

Für Unbemittelte — Heilanftaltspreise.

#### Dr. med. NIEWIAZSKI Sacharst für Saut-, Barn- und Gefchlechtstrantheiten

Andrzeja 5, Telephon 159:40 Empfängt von 9-11 und 5-9 11hr abenbs Conn. u. Feiertags von 9-1 11hr Für Damen befonberes Martesimmer

file Erwachsene und Rinder im Nabelwalbe

Chelmy bet Lodz Maheres bortfelbft ober Lodz, 11 Listopada 9 Seiter Dr. RAKOWSKI



Es spricht sich herum unter Freundinnen:

Schneidere selbst

und halte dazu die Deutsche Moden-Zeitung

Reiche Modellauswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Schnitt - Hauswirtschaftliche Winke . Großer Unterhaltungsteil . Schnittmusterbogen Überall erhältlich! - Heftpreis 45 Pfg.

BEYER - der Verlag für die Frau - LEIPZIG Beyerhaus

Preis Złoty 1.10 Erhältlich im Buch- und Zeitschriften-Vertrieb "Volkspresse", Petrikauer109.



#### Leinöl = Firnis, Terpentin, Venzin,

Dele, in und ausländische Hochglanzemofllen. Jubbodenladfarben, streichsertige Delfarben in allen Idnen, Wassersarben für alle Zwede, Holzbeizen für das Runfthandwert und den gausgebrauch. Stoff-Farben jum bauslichen Barm- und Raltfärben, Leberfarben, Belitan:Stoffmalfarben, Binfel jowie fümtliche Schul-, Rünftler- und Malerbedarfsartitel

empfiehlt zu Konturrenzpreifen bie Farbwaren-Sanblung

Lodz, Wolczańska 1 Telephon 162-64

## Sunderte von Kunden

überzeugten sich. daß jegliche Tavezierarbeit

am besten u. bil= ligften bei annehmbaren Ratenzahlungen

nur bet

# P. WEISS Sientiewicza 18

ausgeführt wirb.

Achten Sie genau auf angegebene Abresse!

Nen eröffnete Konditorei und Fruchteislokal

Sienkiewicza 40, neben dem Park empfiehlt Fruchteis mit 50 Grofden Die Portion.

Die beften Ruchen ju 20 Grofchen.

Bu jed. Portion Gis Waffeln u. Sodawaffer umfonft Nach Beripeifung von 8 Portionen die 4. umfonft Das Lotal ift im amerifanischen Stil eingerichtet Konfurrenzpreife.

11m regen Bufpruch erfucht bie Beitung.

# Benerologische Spezialärste

Bon 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends. Sonntags von 9-2 Uhr nachmittags. Konfultation 3 3lots.

6 go Sierpnia 2

empfängt von 8-8.30 früh, von 2-4 Uhr nachm. und v. 7.30-9 Uhr abends, Sonn- u. Felertags v. 10-1 Uhr Für Frauen besonderes Wartezimmer. Gfir Unbemittelte Unftaltspreife.

# Dr. med.

Beburtshilfe und Frauen. trankheiten wohnt jest Cegielniana 4 (früher 36) (Neben bem Kino "Czary") Tel. 134:72.

Empfängt von 2.80-4 u. von 7-8 Uhr abends.

#### N. Haltrecht Biotelowita 10

Telephon 245-21 Hauts, Harns und Gefchlechtstrantheiten.

Empfängt von 8-11 Uhr morgens, -pon 12.80-1.80 nachm. und von 5-9 Uhr abends, Sonn- und Feiertags von 10-1 Uhr vorm.

im Chemie=Cramen von Dr. A. Rielmegers,

das unentbehrliche Nachschlagewert für jeden seibste ständigen Färber. Auch für den angehenden Färber ist es eine unerschöpfliche Quelle zur theores tischen Fortbildung und ein hilfsbuch für feine prattischen Arbeiten.

Ermäßigter Breis: 31. 35 .-Buch- und Beitschriftenvertrieb "Bollst presse, Betritauer 109 (Lodger Bollszeitung)